

An die Mitglieder und Freunde der
Technischen Gesellschaft Arbon

Arbon, den 23.1.2017

Jahresprogramm 2017

Liebe Mitgliederinnen, Mitglieder, Firmenmitglieder und Freunde der TGA,
liebe Kollegen

Diesmal kommen dieser Begrüssungsbrief und das Jahresprogramm etwas spät und zusammen mit der Einladung zum ersten Anlass der TGA, dem Vortrag über das Thema „künstliche Fotosynthese“ von Mathias Moosberger vom 14. Februar im Berufsbildungszentrum Arbon. Vielleicht war ich auch vom Wahlergebnis in den USA etwas irritiert, dass es diese Verzögerung gegeben hat.

Das TGA-Jahr 2016 ist vorüber. Wir können auf viele interessante und schöne TGA-Veranstaltungen zurückblicken. Erneut konnten wir jeweils überdurchschnittlich viele Besucher an unseren Veranstaltungen begrüssen. Es freut mich ganz besonders, dass wir im vergangenen Jahr zwei neue Firmenmitglieder für die TGA-Mitgliedschaft gewinnen konnten, nämlich die Fatzer AG, Romanshorn und die Aerne Engineering AG in Arbon.

Das Jahr 2016 war vom Wetter her wieder speziell. Der Frühling war kalt bis Anfang Mai, danach wurde es wärmer und etwas durchzogen. Ab der zweiten Juniwoche hatten wir dann schönes und meist trockenes Wetter bis in den Herbst. Wegen der geringen Niederschlagsmenge bestand die Gefahr von Waldbränden. Wir hatten Ende Oktober einmal Schnee, danach blieb es wieder trocken und schneelos, so dass es im Tessin wieder zu Waldbränden gekommen ist. Die Weihnachtsferien brachten den Skigebieten leider auch keinen Schnee. Nun hat uns aber der Winter in den Fängen mit Schnee und kalten Temperaturen.

Erfreulich im letzten Jahr war, dass die Solarimpuls, ein rein von Solarenergie betriebenen Flugzeug mit Bertrand Piccard als Piloten, die Erde umrunden konnte, obwohl es zu Beginn Probleme mit den Batterien gegeben hatte. Nun ist das Ziel erreicht und er kann als Botschafter für Alternativenergiegewinnung tätig werden.

Der EURO hat sich über das vergangene Jahr gegenüber dem Schweizer Franken bei etwa 1.10 eingependelt. Dank es Anstiegs des US-\$-Kurses konnte unsere Nationalbank gegen Ende des Jahres, nach der Wahl von Donald Trup, saftige Gewinne einstreichen und nach einer Pause diese wieder an die Kantone ausschütten. Die Kantone fordern nun, dass die Nationalbank fix einen gewissen Betrag an die Kantone auszuschütten hätte. Dies kann es ja nicht sein, die NB soll dann Gewinne ausschütten, wenn diese auch erwirtschaftet wurden. Ein solches Ansinnen würde die Unabhängigkeit unserer NB einschränken.

Tja, die Wahl von Donald Trup und die Amtseinsetzung zum Präsidenten der USA hat viele von uns bewegt. Besonders die Frauen wurden von ihm im Wahlkampf brüskiert. Die Aera Obama ist nun vorbei und Trump zögert keinen Moment, die Errungenschaften von Obama, wie die Obama-Care, zunichte zu machen. Ich bin gespannt, was aus der Maxime „Amerika zuerst...“ alles werden wird. Ich denke, dass Europa und die NATO dadurch massiv unter Druck kommen werden. Ungesunder Nationalismus macht sich im Windschatten von Mr. Trump in vielen Ländern breit – dies beängstigt mich und ist eine Gefahr für jede Demokratie.

An der diesjährigen Jahresexkursion haben wir die „Glasi Hergiswil“, sowie die Produktion der „Stöckli-Ski“ besuchen können. Neben der Gelegenheit, selber eine Glaskugel blasen zu können hat mich besonders die aufwändige Ski-Herstellung fasziniert. Wenn ich richtig gezählt habe, besteht ein Stöckli-Ski, je nach Typ, aus ca. 12 unterschiedlichen Materiallagen. Immer mehr Ski-Rennfahrer vertrauen, wie ich am TV feststellen konnte, auf Stöckli-Ski. Offenbar ist Stöckli damit auf dem richtigen Weg. Beim Besuch des Gründer-Hauses von Stöckli, konnten wir im Rahmen eines Apéro, auch noch die Stöckli-Elektrovelos testen – stark, schnell und schwer, war mein Eindruck. Ganz herzlichen Dank an Roger, unser Vorstandsmitglied, für die perfekte Organisation und Petrus für das. Wie üblich, schöne Wetter.

Unser letztes Vereinsjahr startete wie immer mit einem gut besuchten Vortrag. Meinrad Signer ex. CEO der FPT-Motorenforschung AG in Arbon, einem Nachfolgebetrieb von SAURER, referierte zur Frage „Fahrzeug-Elektroantrieb oder Hybrid“. Als wichtigster Punkt kam dabei heraus, dass es für Antriebssysteme eigentlich nur auf den vorgesehenen Verwendungszweck ankommt sowie wie die Gesamtenergiebilanz dazu aussieht. Auch andere Antriebssysteme, welche Biomasse nutzen haben Chancen.

An unserer ersten Abendexkursionen besuchten wir die Firma Banneck in Tübach. Es beeindruckte uns, was eine relativ kleine Firma in unserer Umgebung zu leisten im Stande ist. Die Führung war sehr interessant und wurde mit einem Apéro mit vielen Diskussionen abgeschlossen.

Im Juni besuchten wir die Firma Fatzer AG „Wire Rops“ in Romanshorn. Der CEO Bernhard Eicher selbst stellte uns die Firma vorgestellt und erzählte viel Spannendes im Zusammenhang mit der Drahtseilherstellung. Wir waren überrascht, wo überall auf der Welt diese Produkte aus Romanshorn zu Anwendung kommen.

Ende Oktober stand der Besuch der Aerne Engineering AG auf dem Programm. Wohl wenige unserer Mitglieder hatte eine Ahnung davon, was diese Firma entwickelt und herstellt. Es sind meist Einzelanfertigungen, welche „ertüfelt“, gebaut und ausgeliefert werden. Wir waren sehr beeindruckt vom Unternehmergeist, welcher hier herrscht und von den Mitarbeitern mitgetragen wird.

Nun zum neuen TGA-Vereis-Jahr:

Beim Vortrag im Februar 2017 beschäftigen wir uns wieder einmal mit dem Thema Energie. Mathias Moosberger (Uni-ZH-Absolvent und Doktorand in der betreffenden Forschungsgruppe) referiert über das Thema Energiegewinnung aus künstlicher Photosynthese. Information über den aktuellen Stand der Forschung. Diese Veranstaltung ist wie immer gratis, öffentlich und findet in der neuen Aula des Berufsbildungszentrums Arbon (BZA) an der Standstrasse statt.

Bei der ersten Abendexkursion im April erhalten wir Einblick in die Tätigkeit der Firma MOWAG in Kreuzlingen und die Restauration der ins Alter gekommenen DURO-Militärfahrzeuge der Schweizer Armee.

Im Juni besuchen wir die Meteogroup in Appenzell ehemals von Jürg Kachelmann. Diese Firma hat über die Ostschweiz verteilt viele Meteo-Stationen. Dort erfahren wir, was mit all diesen Daten gemacht wird, bis ein umfassender Wetterbericht entsteht und ausgesendet werden kann.

Bei der TGA-Abendexkursion vom Oktober besuchen wir die Pharma-Firma Zeller AG in Romanshorn. Es war vorgesehen, dass wir die Kräuterfelder begehen, doch uns interessieren mehr der Verarbeitungsbetrieb und die Fabrikation. Auch dies wird sehr wahrscheinlich eine spannende Exkursion, welche auch unsere Frauen interessieren wird.

In diesem Jahr organisieren wir, vor unserem 100-Jahr-Jubiläum im Jahr 2019, noch einmal eine zweitägige TGA-Jahresexkursion. An der vorletzten TGA-GV haben unsere Mitglieder als gewünschte Besuchsfirmen Porsche, Bosch und Daimler favorisiert. Normalerweise findet unsere Jahresexkursion immer am ersten September-Wochenende statt. Leider mussten wir erfahren, dass dies die erste Arbeitswoche nach den Betriebsferien in Baden-Württemberg ist, und dass in dieser Woche keine Führungen stattfinden können. Als Alternative stünde ein Besuch des Eidgenössischen AC-Labors in Spiez, welches an vierter Stelle gewählt wurde, zur Auswahl. An unserer letzten TGA-Vorstandssitzung vom 17. Januar haben wir beschlossen, dass wir allenfalls das Datum der Jahresexkursion vom 1./2. September auf den 8./9. September verlegen und trotzdem für zwei Tage nach Stuttgart reisen sollten. Die Detailabklärungen sind am Laufen. An der TGA-GV werden wir mehr über die Planung berichten.

Nun wünsche ich euch im Namen des Vorstandes, etwas verspätet, alles Lieb und Gute für das neue Jahr und vor allem Gesundheit und viel Freude und Zufriedenheit im Beruf oder im Ruhestand und in der Familie. Ich freue mich euch auch im 2017 wieder zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Technische Gesellschaft Arbon

Arthur Stark



Präsident TGA

Beilage: - TGA-Jahresprogramm 2017
 - Einladung TGA-Vortrag 2017